

KST Beteiligungs AG: Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2012

Die KST Beteiligungs AG hat das erste Halbjahr 2012 mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis von -51 TEUR (Vorjahr: -1,99 Mio. Euro) abgeschlossen. Der innere Wert pro Aktie blieb im Berichtszeitraum weitgehend unverändert.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden Erträge aus Wertpapierveräußerungen in Höhe von 564 TEUR (Vj. 245 TEUR) erzielt. Darüber hinaus erfolgten Zuschreibungen auf Wertpapierbestände von 133 TEUR (Vj. 109 TEUR) sowie Abschreibungen in Höhe von -360 TEUR (Vj. -1,79 Mio. Euro). Die Abschreibungen betrafen im Wesentlichen die Beteiligungen ifa systems AG und InTiCa Systems AG. Die sonstigen Erträge verblieben auf Vorjahresniveau bei rund 68 TEUR. Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 29 % auf -358 TEUR (Vj. -505 TEUR). Das Finanzergebnis verbesserte sich ebenfalls auf -92 TEUR. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses sowie von Steuern von jeweils rund -3 TEUR ergibt sich ein Jahresfehlbetrag im Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG zum 30.06.2012 von rund -51 TEUR (Vj. -1,99 Mio. Euro).

Zum Stichtag verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel von rund 0,3 Mio. Euro sowie freie Kreditlinien im Volumen von 2,4 Mio. Euro. Der innere Wert pro Aktie liegt bei Bewertung zu Marktwerten bei börsennotierten Beteiligungen bzw. Buchwerten bei nicht börsennotierten Beteiligungen gemäß strengem Niederstwertprinzip in etwa beim Doppelten des aktuellen Börsenkurses.

Innerhalb des Portfolios wurde neben dem Verkauf der HumanOptics-Beteiligung bereits im ersten Quartal ein Teilverkauf der Beteiligung an der Kofler Energies Power AG sowie der MIFA Mitteldeutsche Fahrradwerke AG vorgenommen. Die freiwerdenden Mittel wurde sukzessive reinvestiert, unter anderem wurden Anteile an der Datagroup AG sowie der Mologen AG erworben. Die vorbörsliche Beteiligung an der e:luxmix Technologie AG wurde weiter aufgestockt. Derzeit hält die KST Beteiligungs AG rund sieben Prozent an der Gesellschaft.

Das Tochterunternehmen Blättchen & Partner AG konnte im ersten Halbjahr 2012 sowohl Umsatz als auch Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

Ausblick

Im Jahr 2012 wurde die geplante Restrukturierung der Beteiligungsportfolios weiter fortgesetzt. Dabei ist es gelungen, die bestehenden Klumpenrisiken weiter abzubauen und die Diversifikation der Beteiligungsportfolios nachhaltig zu verbessern. Dies macht sich bislang auch beim Ergebnis in einer insgesamt deutlich geringeren Schwankungsanfälligkeit bemerkbar. Der Vorstand geht davon aus, den Restrukturierungsprozess in den kommenden zwölf Monaten weitgehend abschließen zu können.

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten ist weiterhin geprägt von der Eurokrise. Daneben mehren sich die Zeichen für eine Eintrübung der Konjunktur auch außerhalb Europas. Vor diesem Hintergrund bleibt eine Einschätzung der weiteren Marktentwicklung schwierig. Falls sich das Marktumfeld in den kommenden Monaten nicht nachhaltig verschlechtert und dies zu einem erneuten Ausverkauf an den Kapitalmärkten führt, ist der Vorstand weiter zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2012 ein deutlich positives Jahresergebnis erzielen zu können.

Allgemeine Angaben

Hinweis: Sämtliche Zahlenangaben wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt, sind nicht testiert und beziehen sich auf den Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG.

Kontakt: Wolfgang Rück (Vorstand), Telefon: +49 (0)711 490 702 701, Email: rueck@kst-ag.de